

MELDEBOGEN FÜR HISTORISCHE KULTURLANDSCHAFTSELEMENTE IM KREIS OLPE (SAUERLAND)

Name des Objektes: Furt am Heinsberger Bach

Gemeinde/Ortsteil:

Kirchhundem / Heinsberg

Flurbezeichnung:

Unter dem Dorfe

Datum der Erfassung:

08.06.2006 (Karte aktualisiert 2018)

ErfasserIn (Name, E-Mail-Adresse):

Kristina Ketzold: ketzold@web.de; Heike Plagmann: salvieblomst-blume@yahoo.de

Dieses grau hinterlegte Felder bitte nicht ausfüllen

Datenbanknummer: **Typen-Kürzel:** **Melde-Nr.:**

Koordinaten:

UTM ETRS89: Rechtswert: von 3244017 bis **Hochwert:** von 5654936 bis

(Ablesbar über: GPS-Gerät; [TIM-online](#), analoge topographische Karten)

Geographisch: Breite: von bis **Länge:** von bis

(Ablesbar über: Google Maps)

Beschreibung des Objektes und der Umgebung (auch Bewuchs und Bebauung):

Furt durch den Heinsberger Bach.

Durch die Furt sind die östlich vom Heinsberger Bach liegenden Wiesen und der dahinterliegende Wald von der Talstraße aus zu erreichen.

Der Zugang ist durch Holzbalken abgesperrt.

Es sind Nutzungsspuren wie Reifenabdrücke und Hufabdrücke zu sehen.

Der Bach ist an der Querungsstelle ca. 3 m breit, die Furt führt ca. 6 m diagonal hindurch.

Die Wassertiefe betrug zum Aufnahmezeitpunkt ca. 40-50 cm.

Größe (Abmessungen): ca. 50 m²

Entstehungszeit (falls bekannt):

Geschichte und historische Nutzung (falls bekannt):

Die Furt wurde früher hauptsächlich dazu genutzt, das auf den Wiesen gewonnene Heu ins Dorf zu transportieren. Außerdem wurde das Vieh nach der 2. Mahd im Spätherbst durch die Furt auf die Weide getrieben. Teilweise wurde auch Holz aus dem angrenzenden Wald auf diesem – kürzeren – Wege ins Dorf transportiert.

Wie wird das Objekt heute genutzt?

Holztransport ins Dorf, vermutlich Viehtrieb auf die Feuchtwiese, die Heugewinnung wurde aufgegeben

Eigentümer (falls bekannt):

Wie gut ist das Objekt erhalten?

- gut erhalten / typisch ausgeprägt
 verändert / beeinträchtigt durch
 weitgehend zerstört / verfallen / verformt, aufgrund

MELDEBOGEN FÜR HISTORISCHE KULTURLANDSCHAFTSELEMENTE IM KREIS OLPE (SAUERLAND)

Ihre Meinung:

Das Objekt ist erhaltenswürdig nicht erhaltenswürdig

weil der Weg durch die Furt an dieser Stelle ein traditioneller Zugang zu den dahinterliegenden Flächen ist

Was ist das Besondere an diesem Objekt?

Furten wurden in vielen Fällen durch Brücken ersetzt oder die Fließgewässer wurden verrohrt.

Weitere Quellen / Literatur zum Objekt (nennen Sie bitte den genauen **Titel** und den **Autoren** und ggf. den **Namen der Zeitschrift**):

Wer kann außer Ihnen Auskunft zum Objekt geben?

Frau Hecker, Heinsberg; vermtl. Herr Jung, Heinsberg (Eigentümer der angrenzenden Flächen)

Bemerkungen / Sonstiges (z. B. Pflege-, Nutzungs-, Schutz- oder Reparaturvorschläge, weitere Objekte in der Umgebung, Seltenheit, Eigenart):

Furten sind heute eine Seltenheit. Es wäre wünschenswert die Nutzung weiterhin aufrecht zu erhalten, damit die Furt, die beispielhaft zeigt, wie sich Nutzungen an natürliche Gegebenheiten anpassen mussten und müssen, auch in Zukunft noch erlebbar bleibt.

Bitte legen Sie ein aktuelles **Foto mit Angabe des Aufnahmedatums**, bei.
Falls das Foto **digital** aufgenommen wurde, können Sie es auch **per E-Mail** senden an r_kirsch-stracke@kreisheimatbund-olpe.de (jpg-Format, 300 dpi, min 9x13 cm Größe, geringe Kompression).

Bitte fügen Sie in diesen Meldebogen eine **Karte** ein (Anleitung auf der Rückseite) und tragen Sie die Lage des Objektes **exakt** darin ein:

- Verwenden Sie einen Kartenausschnitt, der einem Ortsfremden die Orientierung ermöglicht.
- Bitte geben Sie die **genaue Lage des Objektes** an:
 - bei punktuellen Objekten: ein farbiges Kreuz 
 - bei linearen Objekten: eine farbige Linie 
 - bei flächigen Objekten: Ein Polygon mit farbiger Umgrenzung und ggf. dünner Schraffur 

Bitte markieren Sie den **Standpunkt des Fotografen** mit einem * und die **Blickrichtung des Fotografen** ihres Bildes mit einem Pfeil.

MELDEBOGEN FÜR HISTORISCHE KULTURLANDSCHAFTSELEMENTE IM KREIS OLPE (SAUERLAND)

Kartenausschnitt

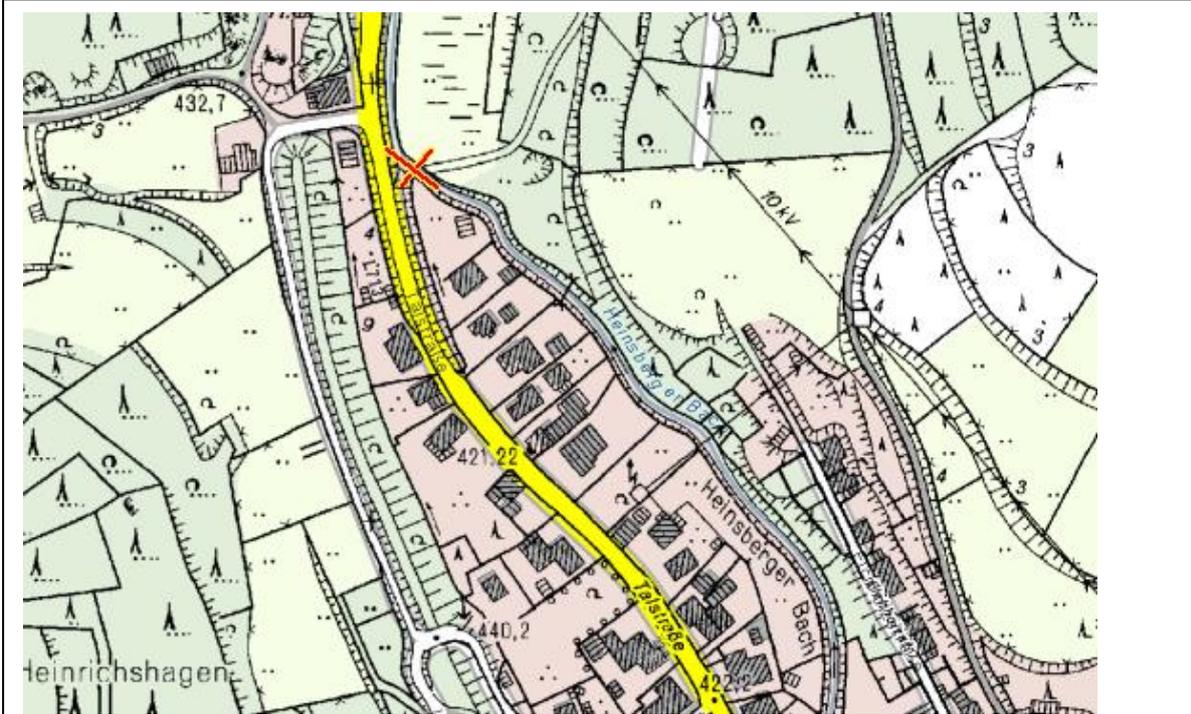


Foto:

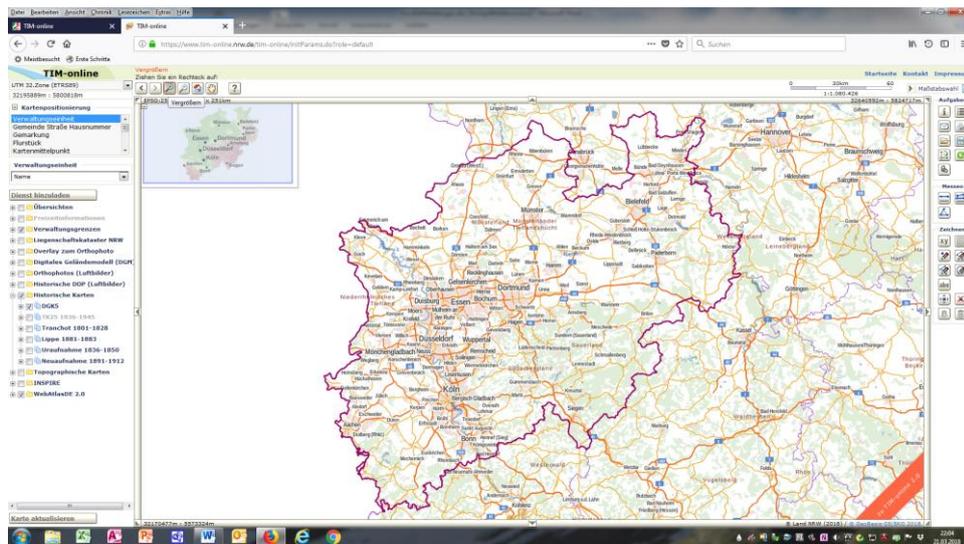


Hinweis: Mit Abgabe des Meldebogens an den Kreisheimatbund Olpe e.V. erkläre ich mich damit einverstanden, dass die von mir erhobenen Daten für Zwecke der Wissenschaft, der Umweltbildung und der räumlichen Planung verwendet werden dürfen.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Anleitung zur Erstellung von Kartenausschnitten mit TIM-online

Öffnen Sie die Internetseite <http://www.tim-online.nrw.de> und klicken dann in der schwarzen Menüleiste auf **TIM-online**, anschließend auf **TIM-online starten**.

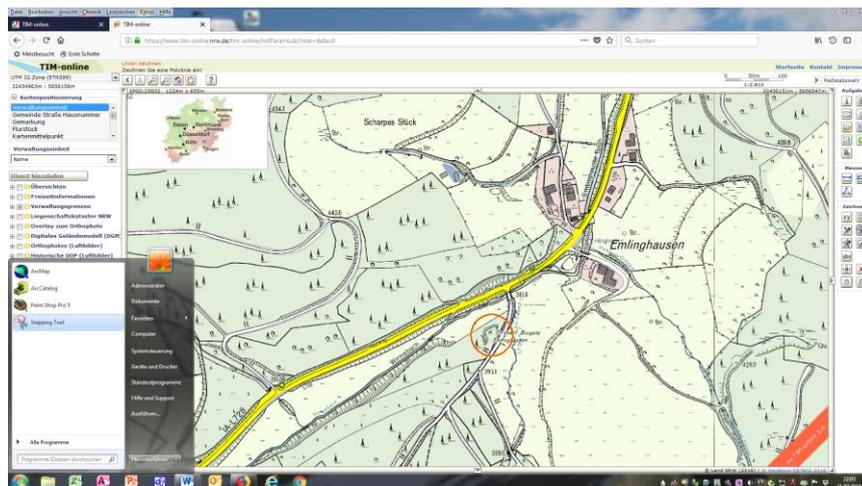


Wählen Sie aus den Buttons oberhalb der kleinen NRW-Karte das **Lupensymbol** und ziehen Sie anschließend auf der großen NRW-Karte einen Rahmen über der Region, in der Sie Ihren Fund gemacht haben. Wenn die Vergrößerung noch nicht ausreicht, ziehen Sie einfach einen erneuten Rahmen auf.

Klicken Sie anschließend in der Menüleiste links auf das kleine **+Kästchen** neben der Bezeichnung „historische Karten“. In der darauf erscheinenden Auswahl wählen Sie bitte den Eintrag **DGK5**. Anschließend klicken Sie links unten auf den Button „**Karte aktualisieren**“. Sollte sich das Kartenbild daraufhin nicht ändern, so ist die Ausschnittsvergrößerung noch nicht groß genug. Ziehen Sie einfach mit dem Lupensymbol einen neuen Rahmen.

Wenn Sie mit der Maus über die Karte fahren, sehen Sie oben links die jeweiligen Koordinaten nach dem heutigen Standard der Landesvermessung (UTM ETRS89).

Ganz rechts finden Sie eine Reihe Buttons, darunter eine Rubrik „Zeichnen“. Je nachdem welchen der Zeichnen-Buttons Sie auswählen, können Sie einen Punkt (Stecknadel), eine Linie, einen Kreis oder eine Fläche für Ihr Objekt in die Karte malen.



Wenn Sie Ihr Objekt kenntlich gemacht haben und es (ggf. unter erneuter Verkleinerung der Karte) räumlich einzuordnen ist, so drücken Sie bitte auf die „Druck“-Taste Ihrer PC-Tastatur. Dadurch wird die aktuelle Bildschirmdarstellung in den Zwischenspeicher Ihres PCs geladen. Mit dem Kürzel **STRG+V** können Sie die Karte nun an der vorgesehenen Stelle in das Formular einfügen.

Eine präzisere Darstellung erhalten Sie (ab Windows 7.0), wenn Sie aus dem Windows-Zubehör das „Snipping Tool“ ins Windows-Menü integriert haben. Klicken Sie auf das Tool und ziehen Sie einen Rahmen über diejenigen Kartenteile, die Sie abbilden möchten. Der so erfasste Kartenteil wird automatisch in den Zwischenspeicher des Computers übernommen und kann durch **STRG+V** in das Word-Dokument integriert werden.